EXTRA-CONCERT

im Saale des

Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag, den 12. April 1885.

Mitwirkende:

Frau Schmidt-Köhne, Fräulein Arma Senkrah,
die Herren Concertmeister Petri, Unkenstein, Kammervirtuos Schröder,
Schwabe, Gentzsch, Weissenborn und Gumpert.

PROGRAMM.

Septett für Violine, Viola, Violoncell, Contrabass, Clarinette, Fagott und Horn (Op. 20, Es dur) von Beethoven.

Adagio, Allegro con brio — Adagio cantabile — Tempo di Menuetto — Andante, Tema con Variazioni — Scherzo, Allegro molto e vivace — Andante con moto alla Marcia, Presto.

Ballade und **Polonaise** für Violine von Vieuxtemps.

Arie aus der Oper »Wilhelm von Oranien« von Eckert.

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen redete,
Und alle Weisheit hätt' und alle Macht der Mächtigen,
Und hätte doch der Liebe nicht, wär' ich ein tönend Erz!
Und wenn ich Hab' und Gut den Armen freudig spendete,
Und wenn ich meinen Leib dem Flammentode opferte,
Und hätte doch der Liebe nicht, es wär' ein eitel Thun.
Die Liebe ist freundlich, sie suchet nicht das Ihre,
Sie freut sich nicht der Ungerechtigkeit,
Sie freuet sich der Wahrheit, sie träget, sie glaubet, sie hoffet,
Sie duldet Alles, die Liebe höret niemals auf.

Mus II g 91, 13.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Solostücke für Violine.

a) **Barcarole** von Spohr.
b) **Legende** von Wieniawski.
c) **Zigeunerweisen** von Pablo de Sarasate.

Lieder mit Pianoforte.

a) **Romanze** aus L. Tieck's »Magelone« von Brahms.

Ruhe, Süssliebchen, im Schatten
Der grünen dämmernden Nacht!
Es säuselt das Gras auf den Matten,
Es fächelt und kühlt dich der Schatten,
Und treue Liebe wacht.
Schlafe, schlaf' ein!
Leiser rauscht der Hain,
Ewig bin ich dein!

Schweigt, ihr versteckten Gesänge,
Und stört nicht die süsseste Ruh'!
Es lauscht der Vögel Gedränge,
Es ruhen die lauten Gesänge,
Schliess' Liebchen, dein Auge zu!
Schlafe, schlaf' ein
Im dämmernden Schein,
Ich will dein Wächter sein.

Murmelt fort, ihr Melodien,
Rausche nur, du stiller Bach!
Schöne Liebesphantasien
Sprechen in den Melodien,
Zarte Träume schwimmen nach;
Durch den flüsternden Hain
Schwärmen goldne Bienelein
Und summen zum Schlummer dich ein.

b) **„Der Kobold"** von Reinecke.

»Heut' ist die Walpurgisnacht,
Schliess, Gretchen, das Fenster zu!
Hör' nur, wie's im Walde kracht,
Lösch' dein Licht und geh' zur Ruh'.

Heut' ist die Walpurgisnacht,
Alp und Kobold schleichen hier;
Denk' den Schrecken, wenn er lacht
In das off'ne Fenster dir!«

Und die alte Muhme ging,
Gretchen trat an's Fenster sacht,
Sternenvoll der Himmel hing,
O, wie lieblich war die Nacht! —

Gretchen schloss das Fenster zu
Vor dem hellen Mondenlicht.
Gretchen schloss das Fenster zu,
Doch die Thüre schloss sie nicht.

Und zur Thüre huscht's hinein,
Schlang um Gretchen seinen Arm,
Hell beglänzt vom Mondenschein,
Küsste herzlich sie und warm.

Wer es war, das sag' ich nicht,
Ein Gespenst ganz eigner Art;
Muhme macht' ein bös' Gesicht,
Hätt' den Kobold sie gewahrt.

Gretchen schien ihm gar so gut,
Schmiegt' an ihn so zärtlich sich,
Zeigte ganz erstaunlich Muth
Und sprach leis': »Ich liebe dich!«

Hermann Kletke.

c) **„Im Mai“** von Franz.

Musst nicht allein im Freien,
Selbander musst du gehn,
Dann ist's im schönen Maien
Noch eins, noch eins so schön.

Die Blumen, die du pflückest,
Zerstreuet nicht der Wind,
Wenn du mit ihnen schmückest
Ein liebes, liebes Kind.

Und wenn der Maie bliebe
Die ganze Sommerzeit,
Bringt er dir nicht die Liebe,
Wird er dir balde leid.

Doch hast du sie gefunden,
Mag's blüh'n dann oder schnei'n,
Dann ist zu allen Stunden
Ein ganzer Frühling dein.

Osterwald.

Solostücke für Violine.

a) **Romanze** von Ries.
b) **„Flattergeist“,** Arabeske von M. v. Ogarew (Neu).

Die Pianoforte-Begleitung hat Herr **Willy Rehberg** übernommen.

Einlass 10½ Uhr. Anfang 11 Uhr. Ende 1 Uhr.

Die Concert-Direction.

LEIPZIG, BREITKOPF & HÄRTEL.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

MT1201811753

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig